

Noch Plätze frei bei der 16. TIGA im September

SCHAU Industrie und Gewerbe präsentieren sich

WEHEN (red). Am 10. und 11. September präsentiert sich Taunussteiner Industrie und Gewerbe bei der 16. TIGA in und an der Silberbachhalle in Wehen. Über 50 Aussteller aus Handwerk, Industrie und Dienstleistungsbranche werden auf rund 2000 Quadratmetern ihre Produkte und Dienstleistungen in den Hallen sowie auf dem Außengelände der Silberbachhalle in Wehen präsentieren. Auch in diesem Jahr ist eine breit gefächerte Gewerbevielfalt vertreten. Vom Autohändler über verschiedenste Handwerker, Dienstleister aus den Bereichen Energie, Finanzwelt, Immobilien, Bestattung und Printwesen bis hin zu Anbietern vieler kleiner und

größerer, schöner, interessanter und nützlicher Dinge. An beiden Tagen werden den Besuchern an vielen Ständen auch Gewinnspiele und Aktionen geboten, für das leibliche Wohl ist genauso gesorgt wie für die Unterhaltung für Groß und Klein. So lädt auch die 16. TIGA die ganze Familie zu einem ausgiebigen Bummel ein. Auch diese Zeitung wird mit einem Stand vertreten sein. Interessierten Ausstellern bietet die Stadtmarketing GmbH noch einige wenige Plätze im oberen Bereich sowie auf dem Außengelände an.

➔ Nähere Informationen im Internet unter www.taunusstein-stadtmarketing.de.



Gretel Richter-Diehl erklärt den teilnehmenden Männern die Grundzüge des Zusammenlebens in Deutschland.

Foto: RMB/Wolfgang Kühner

Ein Herbst voller Musik von Kuba bis Griechenland

KONZERTE Folk Club feiert 35-jähriges Bestehen

TAUNUSSTEIN (red). Der Folk Club Taunusstein hat für sein 35. Jubiläum ein Herbstprogramm mit insgesamt neun Veranstaltungen zusammengestellt. Los geht es am Sonntag, 4. September, 19.30 Uhr, mit Ar Log, sieben Musikern aus Wales. Die Auslöser der Folkbegeisterung in Taunusstein feiern mit dem Club auch ihr 40. Bandjubiläum. Am Donnerstag, 29. September, kommt die Anne Wylie Band. Weiter geht es am Donnerstag, 13. Oktober, ab 19.30 Uhr mit „Los 4 del Son“. Musik und Lieder aus Kuba präsentiert von vier Musikern und Sängern aus Havanna.

Celtic Folk, Dudelsack und heißer Zigeunerjazz

Am 20. Oktober um 19.30 Uhr gastiert Cara, Deutschlands erfolgreichster Exportartikel in Sachen Celtic Folk, in Taunusstein. Am Sonntag, 30. Oktober, wird zum Beginn der Winterzeit ab 18 Uhr kräftig eingeleitet mit „Swing on Fire“ – heißer Zigeunerjazz garniert mit flottem Swing, serviert von fünf

Solisten. Am 3. November ab 19.30 Uhr kommt der Musiker und Sänger Yannick Monot und feiert sein 40. Bühnenjubiläum mit Lulo Reinhardt.

Zum ersten Mal beim Folk Club präsentiert sich am Sonntag, 27. November, ab 18 Uhr die irische Gruppe „Fleadh“. Auch zum ersten Mal zeigt sich am Donnerstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr, das Duo Cassard mit traditioneller Musik mit Gesang, Dudelsack, Bombarde und Akkordeon, bevor am Dienstag, 27. Dezember, 19.30 Uhr, das Folk-Club-Jubiläumsjahr mit „Orfeo Greco“ endet. Nach 50 Jahren „on the Road“ verabschiedet sich Tony Mountsisi.

Alle Konzerte finden im Salon-Theater in Bleidenstadt statt. Im Theater-Foyer gibt es kleine Speisen und Getränke. Die Tickets kosten 20 Euro und sind im Vorverkauf an der Theaterkasse und über das Internet erhältlich. Auch Schreibwaren Ellinger in Bleidenstadt hat Karten für die Konzerte im Vorverkauf.

➔ www.salon-theater.de

AUF EINEN BLICK

Vier neue Floorball-Schiedsrichter

NEUHOF (red). Als Vorbereitung auf die Floorball-Saison 2016/17 haben vier Mitglieder des SV Taunusstein-Neuhof, darunter drei U15-Spieler, an einem Floorball-Schiedsrichterlehrgang in Gießen teilgenommen. Der zweitägige Lehrgang bestand aus mehreren Theorieeinheiten, die von Übungen aufgelockert wurden, und einem abschließenden Test. Erfreulicherweise bestanden alle vier Teilnehmer den Test und sind nun ausgebildete Floorballschiedsrichter mit Lizenz.

Die Abteilung Spaß-Spiel-Sport/Floorball bietet Floorball für Mädchen und Jungen von fünf bis 15 Jahren an und startet in der Saison 2016/2017 in drei Altersgruppen in der Floorball-Hessenliga. Schnupperstunden in den Übungsgruppen sind nach den Sommerferien ab 29. August montags in der Aartalhalle Neuhof möglich.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.spassspiel-sport.de und Telefon 06128-73274 oder 95 1094.

BLAULICHT

Einbrecher in flagranti erwischt

HAHN (saki). Auf frischer Tat erwischt wurden Einbrecher in Hahn am frühen Samstagmorgen. Die unbekanntesten Täter waren gegen 2 Uhr über eine aufgebeulte rückwärtige Tür in die Doppelhaushälfte in der Straße zum Schwimmbad ein-

gedrungen, teilt die Polizei in Bad Schwalbach mit. Ein Laptop und zwei Briefmarkenalben legten sie zum Abtransport bereit, als sie offenbar von den heimkehrenden Bewohnern des Hauses gestört wurden und den Tatort fluchtartig verließen.

REDAKTION UNTERTAUNUS

Geschäftsstelle:
Lali Ruske
Telefon: 0611-355-5329
Fax: 0611-355-5368
E-Mail: untertaunus-lokales@vrm.de
Redaktion:
Mathias Gubo (mg) -5383
Sascha Kircher (saki) -5385

Regionale Verkaufsstellen:

Anzeigen: Sandra Zettel 0611-355-3100
Lesermarkt: Daniel Dupire -5299
Blattmacher:
Christopher Schäfer, Christian Struck, Laura Jung, Inge Heinz
Folgen Sie uns gerne auch im Internet, auf facebook und twitter.

Keine „Scheidung“ auf Arabisch

INTEGRATION 17 Flüchtlinge besuchen Rechtsstaatsklasse / Taunusstein als eine der ersten Kommunen Hessens dabei

Von Hendrik Jung

HAHN. „Es ist mir wichtig, dass Sie das verstehen: Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Das gilt auch, wenn Sie Ihre Frauen hierher holen“, erläutert Gretel Richter-Diehl im Rahmen einer sogenannten Rechtsstaatsklasse. Als eine der ersten Kommunen des Landes nimmt Taunusstein an dem Angebot des Hessischen Justizministeriums teil. Zum Auftakt sind 17 Männer aus Syrien, dem Irak und Pakistan aus dem Containerdorf im Obergrund des Bürgerhauses Taunus gekommen. Freiwillig und mit der Aussicht auf ein Zertifikat über ihre Teilnahme.

Damit sie die Informationen über Rechtsstaat, Justiz und Polizei sowie über Zivil-, Straf- und Familienrecht wirklich verstehen, werden die Ausführungen der Referentin von dem aus Marokko stammenden Ha-

mid Boukhalkhal ins Arabische übersetzt. Außerdem ist die dazu projizierte Präsentation in arabischer Sprache verfasst. „Kein Mann darf – nach unserem Recht – seiner Frau verbieten, eine Arbeit anzunehmen, ein Konto zu eröffnen oder auszugehen“, fährt Richter-Diehl fort. Umgekehrt könne auch sie selbst ihrem Ehemann nicht verbieten, abends auszugehen.

Immer wieder werden bei den Ausführungen der Familienrichterin die unterschiedlichen Rechtsauffassungen in den beiden Kulturkreisen deutlich. So kann sich in der arabischen Welt ein Mann zwar durch Verstoßung von seiner Frau scheiden, in Deutschland bleibt die Ehe dann jedoch rechtlich weiterhin gültig. Wird tatsächlich eine Scheidung vollzogen und ist der Ehefrau vertraglich eine sogenannte Morgengabe zugesichert, muss diese auch bei in

Deutschland lebenden Ehepaaren gezahlt werden.

Ein wichtiges Thema des sich über sechs Stunden erstreckenden Unterrichts ist auch das

„*In der islamischen Welt können wir Partnerschaften zwischen Männern nicht erlauben. Aber wenn es für die Menschen hier in Ordnung ist, dann muss es für mich auch in Ordnung sein.*“

Jegrkhwin SHEME, Kursteilnehmer

Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. „Wer unsere Gastfreundschaft missbraucht und schwere Straftaten verübt, die

gegen unser Grundgesetz verstoßen, hat sein Aufenthaltsrecht verwirkt. Da schieben wir sogar in Kriegsgebiete ab“, verdeutlicht Richter-Diehl.

Zum Aufenthaltsrecht haben die Anwesenden naturgemäß einen sehr direkten Bezug. So möchte ein aus Syrien stammender Mann wissen, warum er an einer Anhörung teilnehmen müsse, wenn unstrittig sei, dass in seiner Heimat Bürgerkrieg herrscht. Doch selbst wenn er nachweisen könne, dass er syrischer Staatsbürger sei, müssten die Dokumente geprüft werden, da es auch Fälschungen gebe, erläutert die Referentin.

„Es ist gut, dass Frauen alles entscheiden können und es Schulpflicht gibt. In der arabischen Welt fangen Kinder mit elf, zwölf Jahren zu arbeiten an. Ich möchte einmal mit meiner Familie in Deutschland leben“, urteilt der aus Syrien

stammende Ali Elnebilsi. Ein Landsmann von ihm berichtet, dass ihm viele Inhalte des Unterrichts bereits bekannt seien, weil er in seiner Heimat für europäische Unternehmen gearbeitet habe. „In der islamischen Welt können wir Partnerschaften zwischen Männern nicht erlauben. Aber wenn es für die Menschen hier in Ordnung ist, dann muss es für mich auch in Ordnung sein“, versichert Jegrkhwin SHEME.

Wegen der besseren Chancen bei der Integration hat sich Sandro Zehner für die Durchführung der Rechtsstaatsklassen entschieden. „Wir glauben, dass das wichtig ist, wenn sie hier leben wollen“, erläutert Taunussteins Bürgermeister. Aus diesem Grund soll das Angebot nun nach Sprachgruppen getrennt allen in der Stadt lebenden Asylbewerbern zugänglich gemacht werden.

Gute Vorbereitung auf den Ironman 70.3 im August

SPORT TSG Limbach begrüßt bei der 32. Ausgabe des Erich-Fill-Triathlons nahezu doppelt so viele Teilnehmer wie im Vorjahr

Von Hendrik Jung

HAHN. Bereits um 8 Uhr herrscht am Sonntagmorgen Parkplatznot rund ums Taunussteiner Freibad. Das liegt im Wesentlichen nicht an der Witterung, die mit einer Lufttemperatur von 20 Grad Celsius ähnlich angenehm ist wie die Wassertemperatur von 26 Grad. Ursache ist die 32. Ausgabe des Erich-Fill-Triathlons, der nun zum zweiten Mal von der TSG Limbach ausgerichtet wird. Mit mehr als 200 Startenden hat sich die Zahl der Sportler gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. „Wir hatten eigentlich Bedenken, weil der Termin in den Sommerferien liegt. Aber ein Problem hat es eigentlich nur bei den Helfern gegeben“, erläutert der Vereinsvor-

sitzende Ralf Rouenhoff. Da trifft es sich gut, dass die Radstrecke in der olympischen Distanz aufgrund einer Baustelle zwischen Hennehal und Daisbach in diesem Jahr verkürzt wurde und daher von drei der insgesamt fünf Startgruppen zweimal zu durchfahren ist. Schließlich benötigt man auf diese Weise deutlich weniger Streckenposten.

Bereits im vergangenen Jahr hat sich die 2,5 Kilometer umfassende Laufstrecke verändert. Indem sie direkt um das Schwimmbad herum führt, ist sie für die Zuschauenden besser einzusehen. Das lohnt sich nicht zuletzt deshalb, weil die Athleten seit vergangenen Jahr in festen Startgruppen starten, sodass für das Publikum ein direkter Vergleich zwischen den Konkurrenten



Start beim Schwimmen im Freibad Taunusstein. Foto: TSG Limbach

kampf-Charakter, der durch die Einführung der Startgruppen entstanden ist. Knut Fasch dagegen absolviert an diesem Tag zum ersten Mal einen kompletten Triathlon. „Ich trage mich seit 20 Jahren mit dem Gedanken, aber es ist immer am Schwimmen gescheitert“, erläutert der 47-jährige Wiesbadener.

Nachdem er einen Technikkurs im Kraulen absolviert hat, geht der erfahrene Läufer und Radfahrer gleich in der mittleren Distanz Sprint an den Start. Sein Ziel ist die Teilnahme am Ironman 70.3 in Barcelona im kommenden Jahr. In der gleichen Situation wie er war vor 30 Jahren Friedel Metz. Auch sie feierte damals beim Erich-Fill-Triathlon ihre Premiere in diesem Sport. Nun geht die Athletin der Triathlon Equipe Elz nach wie vor in der Altersgruppe W75 an den Start.

Mittlerweile zieht es auch Sportler aus Belgien, Essen und Kassel nach Taunusstein. Attraktiv ist die Veranstaltung auch wieder für Staffeln. In der olympischen Distanz gibt es sie seit diesem Jahr wieder. Interesse daran gibt es aber auch in der Sprintdistanz und beim Jedermann-Triathlon. Sollte die TSG Limbach die Veranstaltung auch im kommenden Jahr fortsetzen, wären auch hier Staffeln möglich. Da die Resonanz am Ende der selbst gesetzten Testzeit nun derart positiv ist, sollte einer Fortführung nichts im Wege stehen.

DIE JEWEILS DREI BESTPLATZIERTEN

- ▶ **Olympische Distanz (Gesamt):**
 1. Lewin Rexin (BSV Friesen)
 2. Frederik Hömberg (LC Olympia Wiesbaden)
 3. Bastian Schäfer (TCEC Mainz)
- ▶ **Sprint (Frauen):**
 1. Ulrike Kaboth (TuS Weilnau)
 2. Svenia Rothmann (Rheingauer SC)
 3. Luise Drechsler (TCEC Mainz)
- ▶ **Olympische Distanz (Frauen):**
 1. Diana Engelmann
 2. Stefanie Schillings (TRC Essen)
 3. Sabine Wolf (TCEC Mainz)
- ▶ **Jedermann-Distanz (Gesamt):**
 1. Marcel Krug (CJD Oberurff)
 2. Rüdiger Krahe (WVC Kassel)
 3. Siegfried Suda
- ▶ **Sprint (Gesamt):**
 1. Sven Warremann (EOSC Offenbach)
 2. Tom Schönke (LC Olympia Wiesbaden)
 3. Max Leissl
- ▶ **Jedermann-Distanz (Frauen):**
 1. Sabine Stöhr
 2. Carina Klehn
 3. Andrea Radtke (LC Olympia Wiesbaden)